



**Fachverband Luftdichtheit
im Bauwesen e.V.**

So baut man luftdicht

FLiB e. V. stellt neue Detaildatenbank mit Prinzipiskizzen zum luftdichten Mauerwerksbau vor

Vom Dachfirst bis zum Anschluss an die Bodenplatte: Auf zunächst 31 Datenblättern mit rund 60 Prinzipiskizzen beschreibt der Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e. V. (FLiB, Berlin) Baudetails, die beim Mauerwerksbau in Sachen Luftdichtheit regelmäßig spezielle Aufmerksamkeit erfordern. Das kostenlose Angebot soll insbesondere baubegleitende Sachverständige und Energieberater beim Ausarbeiten von Luftdichtheitskonzepten unterstützen. Aber auch Handwerkern oder Gutachtern bieten die ausführlichen Erläuterungen Hilfe für ihre Arbeit. Zu finden ist die neue Detaildatenbank ab sofort unter www.luftdicht.info.

Wie baut man Fenster dauerhaft luftdicht ein? Wo kann bei einer Aufsparrendämmung die luftdichte Ebene verlaufen? Was muss man beim Einbau von Elektrodoesen beachten? Die produkt- und herstellernerutralen FLiB-Datenblätter zeigen verschiedene Lösungsmöglichkeiten auf, nennen die fürs Ausführen benötigten Materialien und geben praxisnahe Hinweise für die Verarbeitung. Eine rote Linie markiert anschaulich, wo die Luftdichtheitsebene jeweils verläuft. Gelegentliche Anmerkungen zu möglichen Fehlerquellen runden die Detailzeichnungen ab. „Natürlich muss man stets überprüfen, inwieweit sich die Skizzen für ein konkretes Projekt eignen“, erläutert FLiB-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Oliver Solcher. Doch wenn alles passt, ließen sich die Datenblätter direkt in

Planungs- und Ausschreibungsunterlagen übernehmen, beschreibt er den Idealfall: eine echte Arbeitserleichterung für Planende wie Ausführende.

Übergeordnetes Anliegen des Fachverbandes bleibt es, die Qualität von Luftdichtheitskonzepten und ihrer Umsetzung zu verbessern. Daher zielt die Detaildatenbank vor allem auf solche Maßnahmen, die Bauherren, Energieberater und Handwerker allein abwickeln. Auch der Fokus der Prinzipskizzen auf Mauerwerksbau hat hier seinen Ursprung: Über ihn will der FLiB die Masse von Ein- und Zweifamilienhäusern abdecken, deren Sanierung häufig ohne Begleitung durch einen Architekten erfolgt. Die Details eignen sich aber ebenso gut für größere Bauvorhaben und Neubauten in massiver Ausführung.

Mit der Detaildatenbank erweitert der Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen erneut sein baupraktisch orientiertes Internetportal „luftdicht.info“. Schon bei dessen Inbetriebnahme im Herbst 2014 hatte man es als „work in progress“ bezeichnet – und das soll es auch bleiben. Kaum sind die neuen Prinzipskizzen online, stehen erste Ergänzungen in den Startlöchern. Auch der weitere Ausbau der Seite wird bereits geplant. In die aktuellen Datenblätter ist die Sachkunde von elf FLiB-Mitgliedsfirmen eingeflossen, darunter Hersteller, Baupraktiker und gutachterlich Tätige.

*

Für weitere Presseauskünfte:
Dipl.-Ing. (FH) Oliver Solcher
Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e. V. (FLiB)
Kekuléstraße 2-4, 12489 Berlin,
Telefon: 030-63 92 53 94, Telefax: 030-63 92 53 96,
E-Mail: info@flib.de



Praktische Arbeitshilfe: Mit seinen Datenblättern stellt der FLiB ein neues Werkzeug für das Planen, Ausschreiben und Ausführen luftdichter Details zur Verfügung. Dank ihrer stufenlosen Skalierbarkeit lassen sich die einzelnen Seiten auch auf mobilen Endgeräten problemlos darstellen.

Foto: FLiB e.V.
Abdruck bei Quellenangabe honorarfrei. Belegexemplar erbeten.



Stapelweise Antworten: Die neue FLiB-Datenbank informiert praxisgerecht über Planung und Umsetzung luftdichter Details. Vielfach kann man die herstellerneutralen Skizzen direkt in ein Luftdichtheitskonzept einbinden.

Grafik: FLiB e.V.
Abdruck bei Quellenangabe honorarfrei. Belegexemplar erbeten.